



Bundesnetzagentur

# Die Rolle der Bundesnetzagentur bei der Trassenpflege

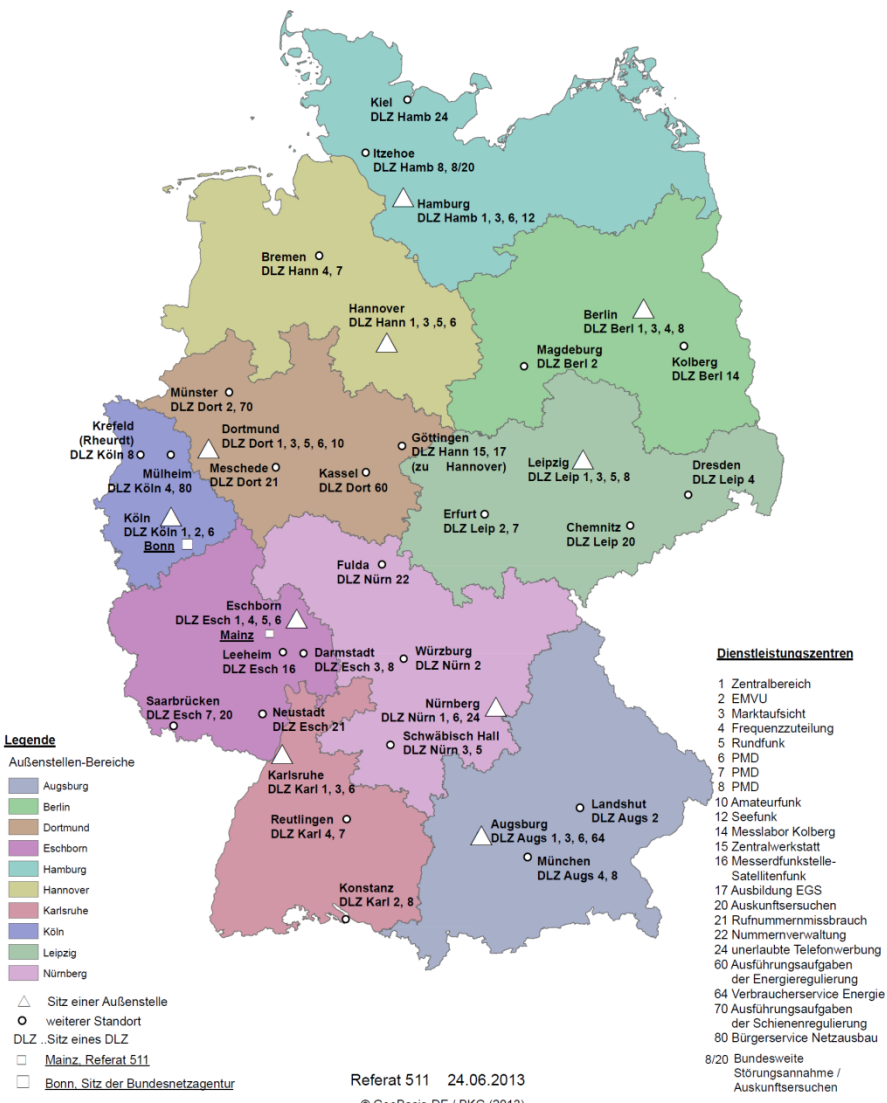
Martin Böhnke-Kammerlander, Referent

Stromtrassen pflegen – Natur schützen

Berlin, 30.10.2019



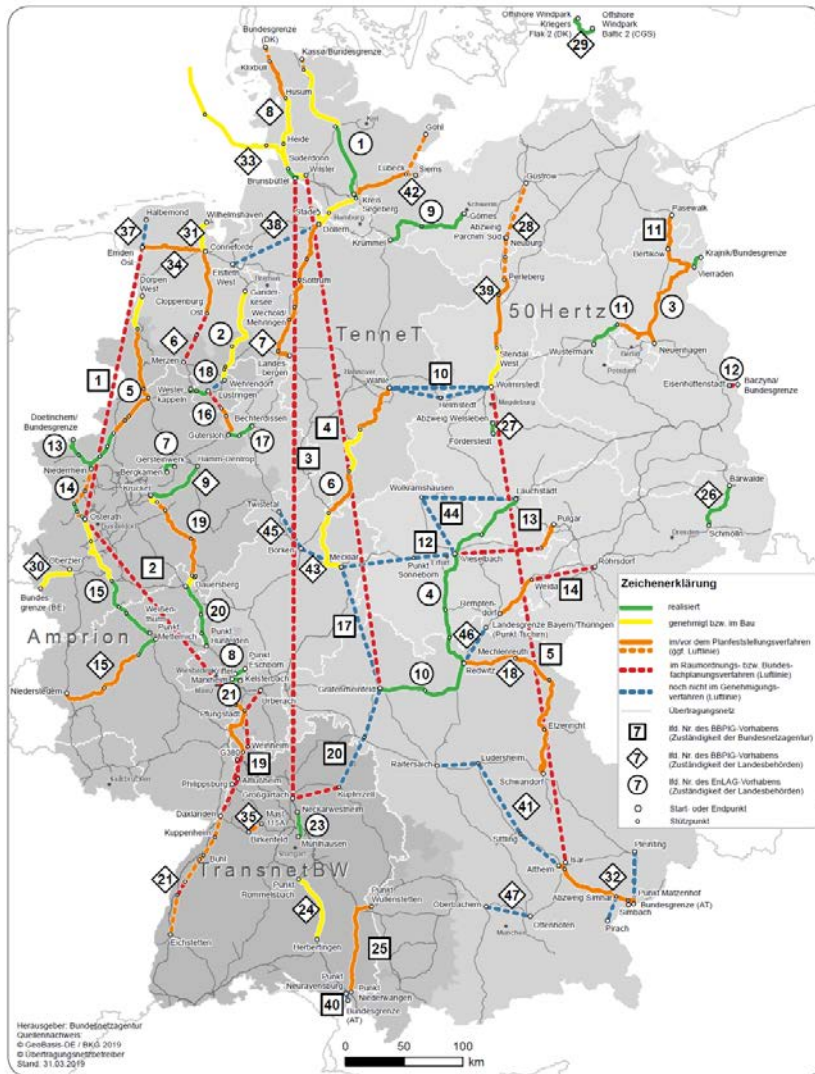
[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)



- Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit Sitz in Bonn
- traditionell Regulierungsbehörde für die Märkte Post, Telekommunikation, Eisenbahn und Energie
- Zuständigkeiten im Bereich der Netzentwicklung und der Genehmigungsverfahren



Stand der Vorhaben aus dem  
Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) und dem  
Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG)  
nach dem ersten Quartal 2019



## EnLAG-Vorhaben:

- rund 1.200 km genehmigt, ca. 800 km realisiert (knapp 45% der Gesamtlänge)
- Für weitere rund 570 km laufen die Genehmigungsverfahren.
- Die ÜNB rechnen mit einer Fertigstellung von knapp 70 Prozent der EnLAG-Leitungskilometer bis Ende 2020

## BBPI-Vorhaben:

- rund 600 km genehmigt, rund 250 km realisiert
- BNetzA: Rund 2.950 km befinden sich in laufenden Verfahren
- Länderbehörden: Etwa 40 km im ROV und 1.100 km vor dem bzw. im PFV
- Die ÜNB rechnen mit einer Fertigstellung bis 2030



Szenariorahmen



Netzentwicklungspläne



Bundesbedarfsplan



Bundesfachplanung /  
Raumordnung



Planfeststellung

## Bedarfsermittlung

## Vorhaben

Wie verändern sich Strom-  
erzeugung und -verbrauch?

alle zwei  
Jahre

Wo muss das Stromnetz ausge-  
baut oder verstärkt werden?

alle zwei  
Jahre

Welche Vorhaben legt der  
Gesetzgeber fest?

mindestens  
alle vier Jahre

Wie verlaufen die  
Trassenkorridore?

Auf Antrag

Wo genau verläuft die  
Leitung innerhalb des  
Trassenkorridors?

Auf Antrag

## Formelle Beteiligungsschritte



Konsultation des  
Szenariorahmens



Konsultation der  
Netzentwicklungspläne  
durch die ÜNB



Konsultation der Netz-  
entwicklungspläne und  
des Umweltberichts  
durch die Bundesnetz-  
agentur



Parlamentarisches  
Verfahren



Antragskonferenz zur  
Bundesfachplanung



Behörden- und Öffent-  
lichkeitsbeteiligung  
zur Bundesfachplanung



Erörterungstermin zur  
Bundesfachplanung



Antragskonferenz  
zur Planfeststellung



Anhörung zur  
Planfeststellung



Erörterungstermin  
zur Planfeststellung



Jedermann-Beteiligung



Bundesgesetzgeber



Beteiligung für bestimmte Personengruppen

# Trassenmanagement





© <http://blogs.tu-ilmenau.de/ilmenau/2011/05/12/ohne-atomkraft-%E2%80%93-ohne-380-kv-hochspannungsleitung>





© Frank Commerell, BNetzA

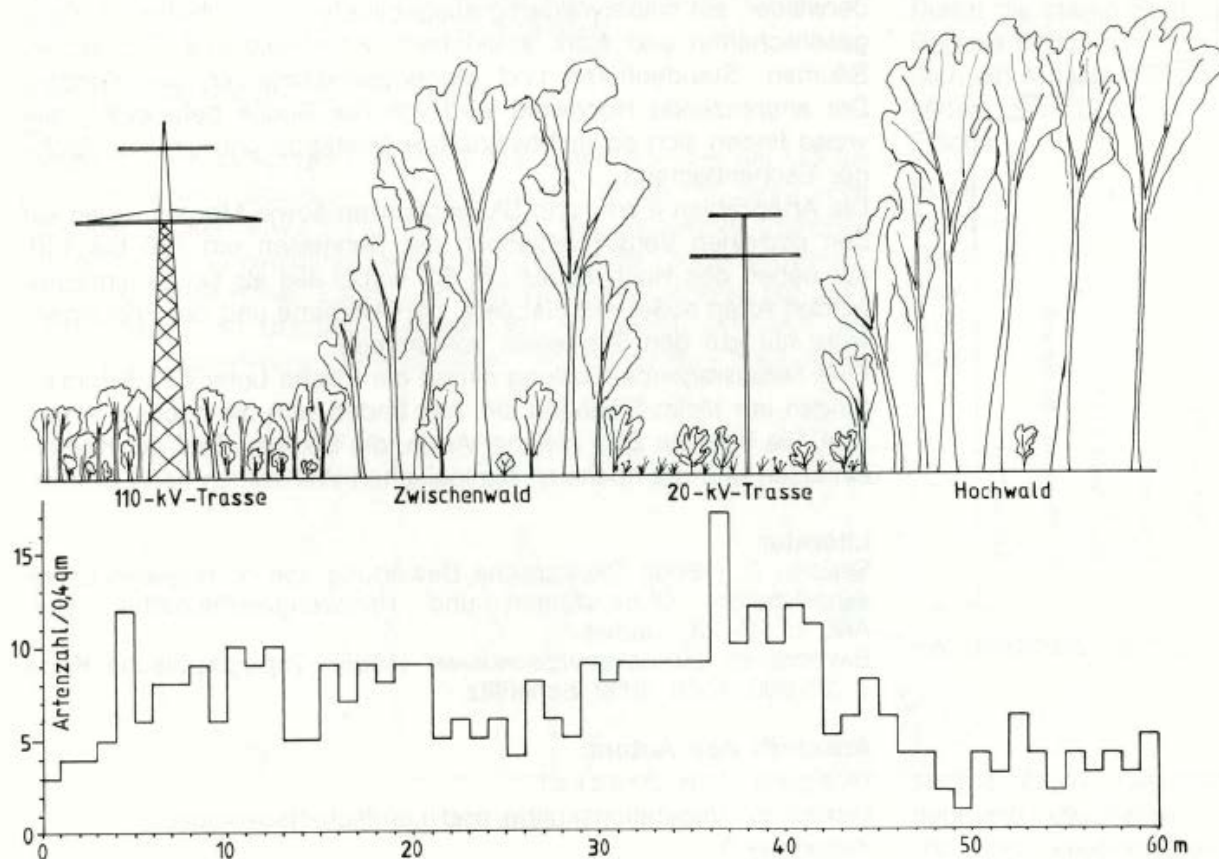


Abb.9: Transsekt durch die unteren vier Teilflächen.

- von Brackel  
*Natur und Landschaft*,  
64. Jg. (1989) Heft 11



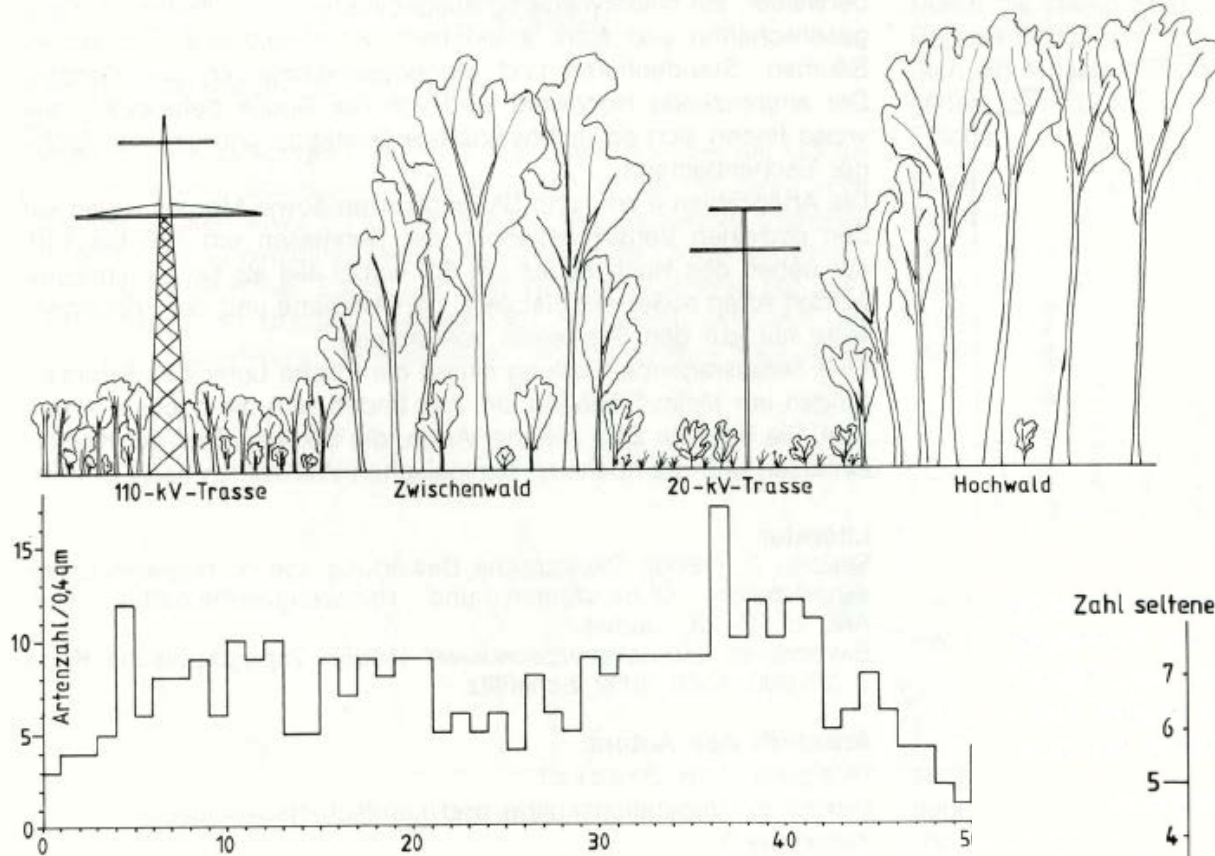


Abb.9: Transsekt durch die unteren vier Teilflächen.

- von Brackel  
*Natur und Landschaft*,  
64. Jg. (1989) Heft 11

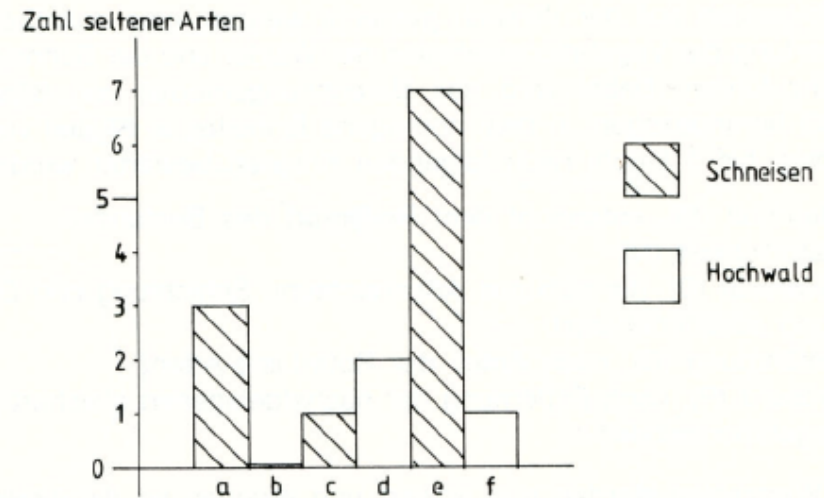


Abb.7: Zahl der seltener Arten auf den einzelnen Teilflächen

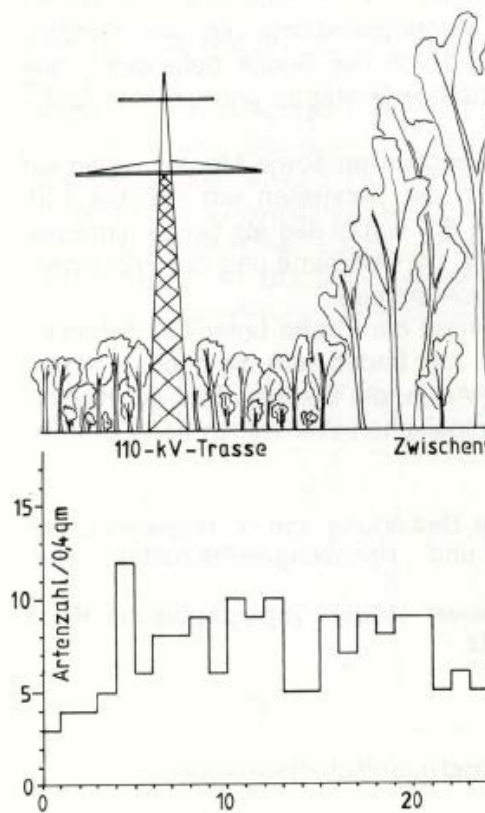


Abb.9: Transsekt durch die unteren

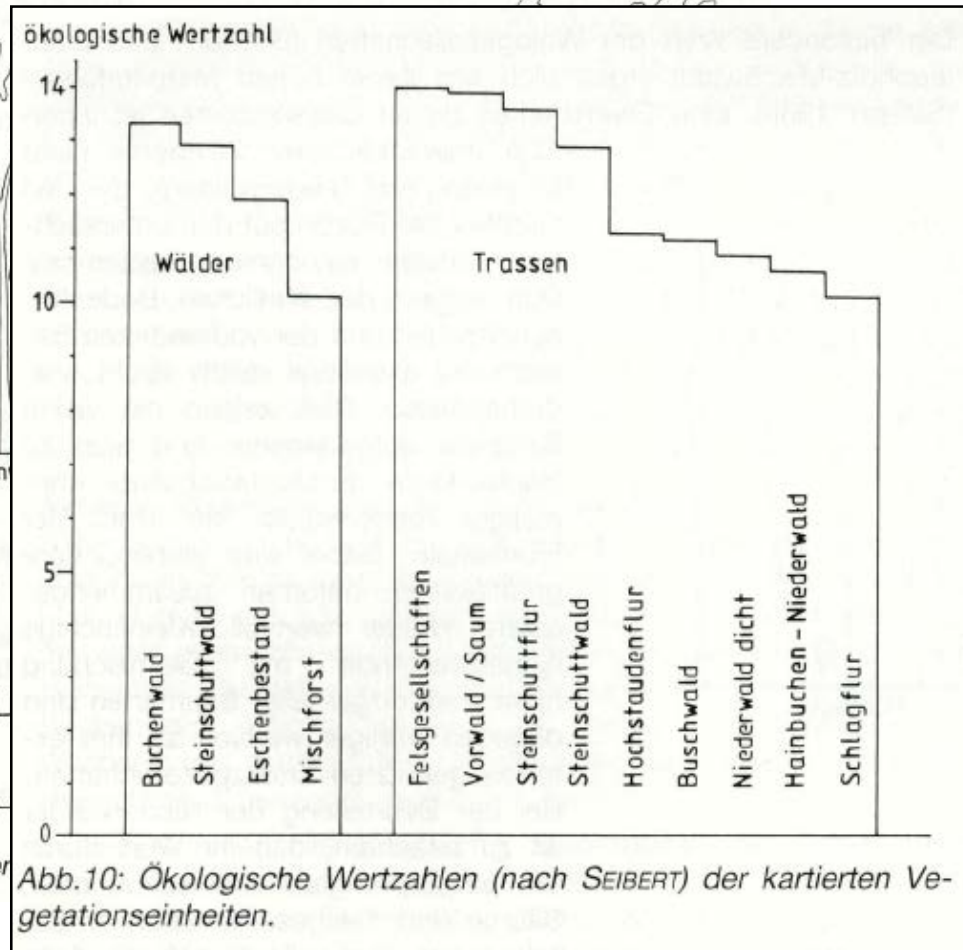


Abb.10: Ökologische Wertzahlen (nach SEIBERT) der kartierten Vegetationseinheiten.

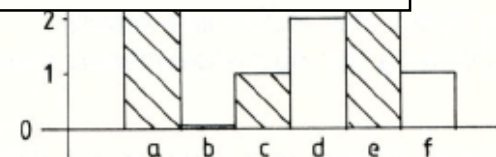


Abb.7: Zahl der seltenen Arten auf den einzelnen Teilflächen

rackel  
 nd Landschaft,  
 (1989) Heft 11

Schneiden  
 Hochwald

# Das Thema „Ökologisches Trassenmanagement“ bei der Bundesnetzagentur





BUNDES  
FACH  
PLANUNG

## VM PROJEKTIMMANENTE VERMEIDUNGS / MINDERUNGSMAßNAHME

Projektimmanente Vermeidungs-/Minderungsmaßnahme (Standardmaßnahme)	grundsätzlich	soweit notwendig
<b>Bundesfachplanung § 6 / § 8 NABEG</b>		
Ökologische Baubegleitung	x	
(Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen (Untergliederung in prioritäre LRT, Wald-LRT und Offenland-LRT)	x	
Schwingungsdämpfer (< 300 m Abstand zu WEA)		x
Markierung des Erdseils durch Vogelschutzmarker		x
Überspannung kleinräumiger sensibler Waldgebiete		x
Bei Trasse in Waldbereichen kein kompletter Schneisenhieb, sondern selektive Gehölzentnahme		x
faunistisch bedingte Bauzeiteinschränkungen		x
Amphibien- und Reptilienschutzeinrichtungen (Bauphase)		x
Besatzkontrolle (z.B. Gehölze auf Fledermausquartiere, Eremit, Avifauna während Bauphase)		x
Gezielte Schneisenentwicklung: Offenlandentwicklung oder „Ökologisches Schneisenmanagement“		x

## ANTRAG AUF BUNDESFACHPLANUNG

### MUSTERANTRAG NACH § 6 NABEG

#### TEIL 1: GROB- UND TRASSENKORRIDORFINDUNG

Stand 15.11.2013

Fassung: 8.0.1

Gezielte Schneisenentwicklung:  
Offenlandentwicklung oder „Ökologisches  
Schneisenmanagement“

- Expertenworkshop zum Ökologischen Trassenmanagement unter Freileitungen (Juli 2015)
- Expertenworkshop zum ökologischen Trassenmanagement über Erdkabeln (Dezember 2018)



## Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze (Anreizregulierungsverordnung - ARegV)

ARegV

Ausfertigungsdatum: 29.10.2007

Vollzitat:

"Anreizregulierungsverordnung vom 29. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2529), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 13. Juni 2019 (BGBl. I S. 786) geändert worden ist"

**Stand:** Zuletzt geändert Art. 2 V v. 13.6.2019 I 786

### Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 6.11.2007 +++)

Die V wurde als Artikel 1 der V v. 29.10.2007 I 2529 von der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates erlassen. Sie ist gem. Art. 4 dieser V am 6.11.2007 in Kraft getreten.

### Inhaltsübersicht

#### Teil 1 Allgemeine Vorschriften

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Verfahrens

#### Teil 2 Allgemeine Vorschriften zur Anreizregulierung

##### Abschnitt 1

##### Regulierungsperioden

- § 3 Beginn und Dauer der Regulierungsperioden

##### Abschnitt 2

##### Allgemeine Vorgaben zur Bestimmung der Erlösobergrenzen

- § 4 Erlösobergrenzen
- § 5 Regulierungskonto
- § 6 Bestimmung des Ausgangsniveaus der Erlösobergrenze und des Kapitalkostenabzugs
- § 7 Regulierungsformel

## § 23 ARegV Absatz 1a



## Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze (Anreizregulierungsverordnung - ARegV)

ARegV

Ausfertigungsdatum: 29.10.2007

Vollzitat:

"Anreizregulierungsverordnung vom 29. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2529), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 13. Juni 2019 (BGBl. I S. 786) geändert worden ist"

**Stand:** Zuletzt geändert Art. 2 V v. 13.6.2019 I 786

## § 23 ARegV Absatz 1a

(1a) Soweit die Bundesnetzagentur nicht gemäß § 32 Absatz 1 Nummer 8a etwas Abweichendes festgelegt hat, können ab dem Zeitpunkt der vollständigen Inbetriebnahme der Anlagegüter der Investitionsmaßnahme oder eines Teils der Investitionsmaßnahme bis zum Ende der Regulierungsperiode, in der die Genehmigung der Investitionsmaßnahme nach Absatz 1 gilt, als Betriebskosten für die Anlagegüter, die Gegenstand der Investitionsmaßnahme sind, jährlich pauschal 0,8 Prozent der für die Investitionsmaßnahme ansetzbaren Anschaffungs- und Herstellungskosten geltend gemacht werden, abzüglich des projektspezifischen oder des pauschal festgelegten Ersatzanteils. Für den Zeitraum bis zum Zeitpunkt einer Inbetriebnahme von Anlagegütern hat die Bundesnetzagentur eine Pauschale nach § 32 Absatz 1 Nummer 8c festzulegen.

### Allgemeine Vorschriften zur Anreizregulierung

#### Abschnitt 1

##### Regulierungsperioden

§ 3 Beginn und Dauer der Regulierungsperioden

#### Abschnitt 2

##### Allgemeine Vorgaben zur Bestimmung der Erlösobergrenzen

§ 4 Erlösobergrenzen

§ 5 Regulierungskonto

§ 6 Bestimmung des Ausgangsniveaus der Erlösobergrenze und des Kapitalkostenabzugs

§ 7 Regulierungsformel



© <http://echtlustig.com/8849/stromleitung-geht-durch-einen-baum>



Martin Böhnke-Kammerlander  
Referent

0228 14-5553

[Martin.Boehnke-Kammerlander@BNetzA.de](mailto:Martin.Boehnke-Kammerlander@BNetzA.de)